

Ein Magier, der alle verblüfft

David Mitterer verbiegt Gabeln „mit Geisteskraft“ und löscht Zahlen aus den Hirnen

Burghausen. Eine Veranstaltung ganz besonderer Art konnten die Gäste des „Magic Dinner“ am Samstag im Café GUM des Musikzentrums Meisinger erleben. Der junge Illusionist und Magier David Mitterer verzauberte sein Publikum auf ungewöhnliche Art und Weise.

In angenehmer Atmosphäre bei einem exquisiten Dinner mischte sich David Mitterer unter die Anwesenden und sorgte für erstaunte Gesichter. David Mitterer, der gerade seinen Bachelor in Anglistik und Musikwissenschaften absolviert hat, ist alles andere als nur ein Zauberer, der sein Publikum mit billigen Taschenspielertricks hinters Licht führt. Der in Simbach/Inn geborene junge charismatische Mann bezeichnet sich selbst als Illusionist, Mentalist und Magier – und das mit Recht.

Auch die Art und Weise wie die Veranstaltung ablief war perfekt gemacht. Mitterer ging von Tisch zu Tisch und ließ erst mal die Gäste, unter den Augen aller die am Tisch saßen, ein paar Gabeln verbiegen ohne dabei selbst sonderlich aktiv zu werden. Er selbst besorgte dann den Rest und brach ohne sichtliche Gewaltwirkung den Gabelkopf vom Stiel ab. Die handelsüblichen Gabeln hatte David Mitterer natürlich selbst mitgebracht und



Der Illusionist David Mitterer beim Gabel verbiegen ohne Berührung.

– Foto: Viebig

so mussten die Gäste ihr vorzügliches Menü nicht mit den Fingern essen.

Doch das war bei weitem nicht alles, was David Mitterer zu bieten hatte. Einem

Gast gab er fünf Karten mit unterschiedlichen Symbolen in die Hand und bat diesen

dieselben in einer selbst gewählten Reihenfolge anzuordnen. Nicht schlecht staunten die am Tisch sitzenden Gäste, als Mitterer genau dieselbe Reihenfolge daneben legte. Magie?, Zauber?, Trick? – Mitterer ließ die Anwesenden mit einem ver-schmitzten Lächeln im Gesicht im Ungewissen.

Im Laufe des Abends überführte er aus einer Gruppe von fünf Leuten einen „Lügner“. Er verteilte vier weiße und eine schwarze Kugel und fand auf magische Weise und zielsicher heraus, wer im Besitz der schwarzen Kugel war, obwohl alle behaupteten im Besitz der weißen Kugel zu sein.

Als Mitterer dann auch noch einem Gast die Zahlen drei aus dessen Gedächtnis löschte und dieser munter loszählte eins, zwei, vier, fünf... waren die Gäste mehr als verblüfft. Danach änderte Mitterer das ganze Spiel und überzeugte einige Anwesende über 11 Finger zu verfügen.

Man konnte sich nur schlecht den funkelnden Blicken dieses jungen Künstlers entziehen und fühlte sich auf angenehme Art in seinen Bann gezogen. Als man gegen 1 Uhr die Veranstaltung verließ, war man im wahrsten Sinne des Wortes verzaubert und vielleicht auch ein wenig dem Alltag entrückt. – tv